



TC/45/8 Add.

ORIGINAL: englisch

DATUM: 12. März 2009

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Fünfundvierzigste Tagung
Genf, 30. März bis 1. April 2009

ADDENDUM ZU „SORTENBEZEICHNUNGEN“

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

1. Zweck dieses Dokuments ist es, eine etwaige Überarbeitung der Sortenbezeichnungsklasse 202 „Panicum, Setaria“ in Dokument UPOV/INF/12/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ in Verbindung mit der in Dokument TC/45/8 dargelegten Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 zu erwägen.

Hintergrund

2. Das Verbandsbüro wurde darauf aufmerksam gemacht, daß der UPOV-Code für *Panicum maximum* Jacq. (UPOV-Code: PANIC_MAX) nicht mit der Klassifikation in der GRIN¹ übereinstimme, die angibt, daß *Panicum maximum* Jacq. nunmehr als Synonym von *Megathyrsus maximus* (Jacq.) B. K. Simon & S. W. L. Jacobs (siehe <http://www.ars-grin.gov/cgi-bin/npgs/html/taxon.pl?447623>) angesehen wird. Die weitere Untersuchung aller Arten von *Panicum* in der GENIE-Datenbank ergab, daß *Panicum laxum* Sw. (UPOV-Code: PANIC_LAX) nunmehr als Synonym von *Steinchisma laxa* (Sw.) Zuloaga angesehen wird.

¹ USDA, ARS, National Genetic Resources Program. Germplasm Resources Information Network – (Informationsnetz für Keimplasmaressourcen, GRIN) [Online-Datenbank]. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland.
URL: http://www.ars-grin.gov/cgi-bin/npgs/html/tax_search.pl

3. In bezug auf diese Fälle erläutert die „Einführung in das UPOV-Code-System“ folgendes:

„3.3 Einführung neuer UPOV-Codes / Änderungen der UPOV-Codes

a) Das Büro wird zunächst einen UPOV-Code aufgrund der Datenbank des Informationsnetzes für Keimplasmaressourcen (*Germplasm Resources Information Network*, GRIN) [...] oder, wenn die betreffende Art in der GRIN-Datenbank nicht enthalten ist, aufgrund anderer geeigneter Quelle erstellen.

b) Wenn das Büro einschlägige Sachverständige für die betreffende Gattung oder Art kennt oder über derartige Sachverständige unterrichtet wird, beispielsweise durch die Person, die einen neuen UPOV-Code vorschlägt, wird es vor der Erstellung des UPOV-Codes nach Möglichkeit deren Vorschläge mit diesen Sachverständigen überprüfen.

[...]

d) Im allgemeinen werden Änderungen der UPOV-Codes nicht als Folge taxonomischer Entwicklungen vorgenommen, es sei denn, daß diese zu einer Änderung der Gattungsklassifikation einer Art führen. Die „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV Übereinkommen“ (Dokument UPOV/INF/12/1) enthalten UPOV-Sortenbezeichnungsklassen; für Gattungen und Arten, die in der Klassenliste in Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12/1 nicht enthalten sind, lautet die allgemeine Regel („eine Gattung / eine Klasse“), daß die Gattung als Klasse angesehen wird (vergleiche Dokument UPOV/INF/12/1, Abschnitt 2.5.2 und seine Anlage I). Daher ist es wichtig, daß das erste Element des UPOV-Codes für die Zuordnung der Art zur richtigen Gattung verwendet werden kann. Die UPOV-Codes werden auch geändert, wenn die Anwendung der Klassenliste Folgen für den Inhalt einer Sortenbezeichnungsklasse zeitigt. Änderungen der UPOV Codes werden mit demselben Verfahren gehandhabt wie die Einführung neuer UPOV-Codes gemäß den obigen Absätzen a) und b). Darüber hinaus werden jedoch alle Verbandsmitglieder und Parteien, die Daten zur Datenbank für Pflanzensorten beisteuern, über alle Änderungen unterrichtet.“

4. Wie oben erwähnt (vergleiche Absatz 1), wird *Panicum* L. in der Klassenliste in Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12/1, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“, von der Klasse 202 „*Panicum*, *Setaria*“ erfaßt. Deshalb setzt eine Änderung der Klassifikation der Arten in *Panicum* L. möglicherweise eine Überarbeitung der Klasse 202 „*Panicum*, *Setaria*“ voraus. Eine weitere Überlegung in dieser Angelegenheit geht dahin, daß der botanische Name *Panicum maximum* Jacq. von einigen Verbandsmitgliedern während einer beträchtlichen Zeitspanne benutzt wurde. Auf dieser Grundlage wurden weitere Informationen von GRIN über den Hintergrund der Neuklassifizierung eingeholt. Dr. John Wiersema (GRIN) erläuterte folgendes:

„Es scheint, daß sich die Zerlegung von *Panicum*, die für die Akzeptanz sowohl von *Megathyrsus* als auch *Steinchisma* und einer Reihe weiterer aufgespalteter Gattungen verantwortlich ist, halten wird. Sie beruht auf dem molekularen Nachweis, der angibt, daß sich zahlreiche Arten, die früher in *Panicum* eingestuft waren, nicht mit der Kerngattung *Panicum* gruppieren. Um *Panicum* im früheren Sinn beizubehalten, müßten einige andere allgemein anerkannte Gattungen einbezogen werden. Die Alternative, die *Panicum* auf die Kerngruppe der Arten begrenzt, scheint unter den Agrostologen der Neuen Welt und Australiens bevorzugt zu werden, die viele der abweichenden Taxa in andere Gattungen verschieben.

Selbstverständlich kann die Systematik der Gräser recht komplex sein und in einigen Gruppen zahlreiche verästelte Entwicklungen beinhalten, vermutlich auch im Tribus der *Paniceae*, so daß der vollständige Werdegang ihrer Beziehungen möglicherweise noch nicht bekannt ist. *Panicum maximum* ist eine derart weitverbreitete Art, daß es einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bevor ihre Behandlung unter *Megathyrus* überall verstanden wird.“

5. Dr. Wiersema stellte klar, daß die obige Erläuterung auf veröffentlichten Nachweisen anderer beruhe. Er untersuchte in der Folge die jüngste Literatur im Zusammenhang mit *Megathyrus* und stellt fest:

„Es gab gewisse Hinweise, daß *M. maximum* mit der Gattung *Urochloa* zusammengeschlossen werden könnte, in die sie von einigen eingestuft wurde, obwohl dies nicht der in ihrer derzeitigen Einstufung in *Megathyrus* zum Ausdruck kommenden Ansicht zu entsprechen scheint. Aufgrund des molekularen Nachweises, den ich feststellte, scheint die Wahrscheinlichkeit, daß sie erneut in *Panicum* aufgenommen wird, jedenfalls weit geringer zu sein.“

6. Aufgrund der Erläuterung von Dr. Wiersema wird vorgeschlagen, daß für UPOV-Zwecke eine Neuklassifizierung von *Panicum maximum* Jacq. in *Megathyrus maximum* (Jacq.) B. K. Simon & S. W. L. Jacobs und von *Panicum laxum* Sw. in *Steinchisma laxa* (Sw.) Zuloaga vorgenommen wird. Diese Neuklassifizierung müßte sich in den entsprechenden UPOV-Codes niederschlagen und würde auch eine erneute Überprüfung der Klasse 202 erfordern.

7. Auf der Grundlage, daß es eine Überarbeitung der Klasse 202 „Panicum, Setaria“ geben könnte, wurde es für angebracht gehalten, die Übereinstimmung zwischen der GENIE-Datenbank / dem UPOV-Code und der GRIN-Datenbank betreffend die Klassifikation der Art *Setaria* P. Beauv. zu überprüfen. Diesbezüglich wurden folgende Widersprüche festgestellt:

<u>GENIE-Datenbank</u>	<u>UPOV-Code</u>	<u>GRIN-Datenbank</u>
<i>Setaria flavida</i> (Retz.) Veldkamp (Synonym: <i>Paspalidium flavidum</i> (Retz.) A. Camus)	SETAR_FLA	<i>Paspalidium flavidum</i> (Retz.) A. Camus (Synonym: <i>Setaria flavida</i> (Retz.) Veldkamp)
<i>Setaria viridis</i> (L.) P. Beauv.	SETAR_VIR	<i>Setaria italica</i> subsp. <i>viridis</i> (L.) Thell. (Synonym: <i>Setaria viridis</i> (L.) P. Beauv.)

8. Auf der Grundlage, daß weder in der UPOV-ROM noch in der GENIE-Datenbank spezifische Daten für *Setaria flavida* (Retz.) Veldkamp / *Paspalidium flavidum* (Retz.) A. Camus oder für *Setaria viridis* (L.) P. Beauv. / *Setaria italica* subsp. *viridis* (L.) Thell. enthalten sind, wird vorgeschlagen, daß diese Einträge in der GENIE-Datenbank und die entsprechenden UPOV-Codes gestrichen werden.

9. Hinsichtlich einer etwaigen Überarbeitung der Klasse 202 könnten folgende aus der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten (UPOV-ROM) extrahierte Informationen als relevant angesehen werden:

<u>Gattung / Art</u>	<u>Einträge in die UPOV-ROM:</u> <u>Version 2008/05</u>	
	<u>Anzahl</u>	<u>Beitragsleistende</u>
<i>Panicum</i> L.	3	NL, QM*
<i>Panicum antidotale</i> Retz.	1	ZA
<i>Panicum coloratum</i> L.	9	AR, JP, QM, US
<i>Panicum miliaceum</i> L. (Rispenhirse)	150	AR, AT, BG, CZ, DE, GB, HU, LT, PL, QM, RU, SI, SK, UA
<i>Panicum virgatum</i> L.	5	QM
<i>Panicum maximum</i> Jacq. (Guineagrass)	38	AR, AU, BR, JP, QM, ZA
<i>Panicum laxum</i> Sw.	1	AU
<i>Megathyrsus</i>	-	-
<i>Steinchisma</i>	-	-
<i>Setaria</i> P. Beauv.	1	QZ
<i>Setaria italica</i> (L.) P. Beauv. (Italienhirse)	52	AR, AT, CZ, HU, IL, JP, QM, QZ, RU, SK, UA
<i>Setaria palmifolia</i> (Koen.) Stapf	1	IL
<i>Setaria sphacelata</i> (Schumach.) Stapf & C. E. Hubb.	7	AU, QM, ZA

(*QM: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD))

Überarbeitung der Klasse 202

10. Es gibt verschiedene Möglichkeiten für eine Überarbeitung der Klasse 202; drei davon sind:

a) *Streichung der Klasse 202*

Megathyrsus, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* würden dann der allgemeinen Regel (eine Gattung / eine Klasse) folgen.

b) *Keine Änderung der Klasse 202 „Panicum, Setaria“*

Nach der Neuklassifizierung von *Panicum* würde, sofern die Klasse 202 nicht geändert wird, *Megathyrsus* der allgemeinen Regel (eine Gattung / eine Klasse) folgen, und *Megathyrsus maximus* (*Panicum maximum*) würde in die Klasse für die Gattung „*Megathyrsus*“ fallen. Analog würde *Steinchisma* der allgemeinen Regel (eine Gattung /

eine Klasse) folgen, und *Steinchisma laxa* (*Panicum laxum*) würde in die Klasse für die Gattung „Steinchisma“ fallen.

- c) *Die Klasse 202 wird erweitert, um Megathyrsus, Panicum, Setaria und Steinchisma einzubeziehen*

Panicum maximum / Megathyrsus maximus und Panicum laxum / Steinchisma laxa würden in die Klasse 202 fallen.

11. In den Fällen a) und b) besteht die potentielle Gefahr, daß verschiedene Parteien, die Beiträge zur UPOV-ROM leisten, je nach verwendetem botanischem Namen *Panicum maximum* Jacq. / *Megathyrsus maximus* (Jacq.) B. K. Simon & S. W. L. Jacobs in eine andere Bezeichnungsklasse einstufen könnten. Dies ist jedoch ein allgemeines Risiko, das vermieden wird, wenn die Verbandsmitglieder den UPOV-Code als Grundlage für die Entscheidung über die Sortenbezeichnungsklasse anwenden.

12. Um sicherzustellen, daß alle Beteiligten angemessene Gelegenheit zur Prüfung der Situation hinsichtlich der Klasse 202 erhalten, könnte der Technische Ausschuß auf seiner fünfundvierzigsten Tagung einen ersten Vorschlag zu dieser Angelegenheit vorlegen und die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) ersuchen, diesen Vorschlag auf ihrer achtunddreißigsten Tagung vom 31. August bis 4. September 2009 in Seoul, Republik Korea, zu prüfen. Wenn die TWA den Vorschlag des TC billigt, soll der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) ersucht werden, diesen Vorschlag auf seiner sechzigsten Tagung vom 19. und 20. Oktober 2009 in Genf in Verbindung mit der vorgeschlagenen Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/1 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, wie in Dokument TC/45/8 dargelegt, zu prüfen.

13. *Der TC wird ersucht,*

a) *die Streichung der Einträge in der GENIE-Datenbank für Setaria flavida (Retz.) Veldkamp / Paspalidium flavidum (Retz.) A. Camus und für Setaria viridis (L.) P. Beauv. / Setaria italica subsp. viridis (L.) Thell. zu prüfen, wie in Absatz 8 dargelegt, und*

b) *zu prüfen, ob aufgrund der Absätze 10 bis 12 eine Überarbeitung der Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ vorgeschlagen werden soll.*

[Ende des Dokuments]